



Islandpferde– Reiter- und Züchterverband e.V.

IPZV

- Bundesgeschäftsstelle
- Thomas Schiller
- An der Lamme 3
- D-31162 Bad Salzdetfurth
- Tel.: 0 50 63 – 27 15 66
- Fax: 0 50 63 – 27 15 67
- geschaeftsstelle@ipzv.de
- Internet: www.ipzv.de

## Protokoll der IPZV-Präsidiumssitzung Kamen vom 04.04.2014

<u>Termin:</u>	04.04.2014	
<u>Gesprächsort:</u>	SportHotel Kamen	
<u>Teilnehmer:</u>	Karl Zingsheim, Peter Nagel, Fritz Finke, Uli Döing, Christian Eckert, Heike Grundei, Britta Hassel, Bärbel Miketta (Vertretung RL Zucht), Mark Tillmann (komm. RL), Charlotte Erdmann, Thomas Schiller	
<u>Entschuldigt fehlen:</u>	Maria Siepe-Gunkel, Lutz Lesener, Christiane Späte, Susanna Wand	
<u>U-Entschuldigt:</u>		
<u>Protokollführer:</u>	Thomas Schiller	
<u>Verteiler:</u>	Präsidium, Länderrat	
	<u>Beginn:</u> 11.35 Uhr	<u>Ende</u> : 15.45 Uhr
	<u>Versand:</u> 13.05.2014	<u>Einspruchsfrist:</u> 28.05.2014

### 0. Begrüßung/Formalien

**Karly Zingsheim** begrüßt die Mitglieder des Präsidiums sowie Bärbel Miketta, als Vertretung der RL Zucht.

Entschuldigt für die heutige Sitzung sind **Maria Siepe-Gunkel, Christiane Späte und Susanna Wand**. Eine Teilnahme von **Lutz Lesener** war nicht erforderlich (keine gesonderten TOP´s).

### 1. Bestätigung Tagesordnung

**Zingsheim** stellt die ordnungs- und fristgemäße Einladung zur Sitzung des Präsidiums fest. Zusätzliche Tagesordnungspunkte sind nicht angemeldet und gewünscht. Die heutige Sitzung dient in erster Linie der folgenden gemeinsamen Sitzung mit dem Länderrat sowie der Vorbereitung der JHV 2014.

## **2. Protokoll der P-Sitzung vom 01.03.2014 - Hagen**

Vorbehaltlich der noch nicht abgelaufenen Einspruchsfrist zum Protokoll der Sitzung vom 01.03.2014 in Hagen liegen bisher keine Einsprüche und/oder Ergänzungswünsche vor. Die Teilnehmer der aktuellen P-Sitzung haben auch angesichts der zusätzlich vorgenommenen Nachfrage keine weiteren Einwände zum vorliegenden Protokoll. Das Protokoll gilt somit bereits als genehmigt.

## **3. Vorliegende, aktuelle Beschlussvorlagen**

### **BV-Sport-001-2014, DIM 2015**

**Britta Hassel** informiert über die bisher erfolgten Gespräche mit dem voraussichtlichen Bewerber für die DIM- Ausrichtung 2015 und dem positiven Votum des Sportausschusses hinsichtlich der Vergabe an Neuler.

Sie erläutert die zusätzlich an den Ausrichter erhobenen "Forderungen" - Auslauf der Passstrecke und Abreiteplatz - und bittet, diese "Forderungen" mit in die abzuschließende Vereinbarung zwischen Neuler und dem Verband mit aufzunehmen. Des Weiteren sollen die aktuellen Durchführungsbestimmungen Bestandteil der DIM- Vereinbarung 2015 werden.

**Beschluss:** Das Präsidium stimmt der Vergabe der Ausrichtung der DIM 2015 an Neuler, vorbehaltlich der Umsetzung der "Forderungen" seitens des SpA, zu.

**Ergebnis:** Einstimmige Zustimmung des Präsidiums zu der BV-Sport-001-2014.

**Umsetzung:** Ressortleitung Sport in Abstimmung mit der Bundesgeschäftsstelle.

### **BV-Sport-002-2014, Anschaffung einer Zeitmessenanlage**

**Hassel** und **Mark Tillmann** erläutern die gemeinsam getragene BV des Ressorts Sport zur Neuanschaffung einer den FEIF- Vorgaben entsprechenden, elektronischen Zeitmessenanlage durch den Bundesverband.

Es ergibt sich zu diesem Antrag ein ausführlicher Meinungsaustausch des Für und Wider, ohne das es zu einem mehrheitlichen Ergebnis bzw. zu einer Abstimmung über die aktuelle BV kommt.

Das Präsidium verständigt sich für die Saison 2014 auf eine Kompromisslösung, die wie folgt aussieht:

- der Verband besorgt für max. 3 Hauptveranstaltungen eine geeignete Zeitmessenanlage und übernimmt die damit verbundenen Mietkosten für die erforderliche Ausleihe,
- die jeweiligen Ausrichter gewährleisten die erforderliche, sachgemäße Bedienung der Zeitmessenanlage und übernehmen die dafür ggf. anfallenden Kosten,
- der Verband/Ressort Sport sucht nach möglichen Sponsoren für die Kostenübernahme,
- die weitere Bearbeitung und Zuständigkeit in dieser Sache obliegt der neu zu wählenden Sportleitung, in Abstimmung mit den infrage kommenden Ausrichtern.

Auf der Grundlage der in 2014 gewonnenen Erfahrungen, soll im Herbst 2014 eine erneute Beratung und Abstimmung zwischen dem SpA und dem Präsidium erfolgen.

**Zuständigkeit:** Ressortleitung Sport

#### **4. Vorgesehene Ehrungen im Rahmen der JHV 2014**

Die P-Mitglieder **Fritz Finke** und **Hassel** nehmen an der Behandlung dieses TOPs aus den bekannten Gründen ihres Ausscheidens aus dem Vorstand/Präsidium nicht teil.

**Zingsheim** informiert über die beantragten und beabsichtigten Ehrungen anlässlich der JHV 2014. Die BV-GfV-001-2014, Ehrungen (Fortschreibung), wird hierzu als Tischvorlage in aktualisierter Form gesondert in Umlauf gebracht.

**Christoph Leibold** hat seine Teilnahme kurzfristig aus privaten Gründen abgesagt. Die Verabschiedung/Ehrung von **Leibold** soll daher im Rahmen der DIM 2014 in Wehrheim nachgeholt werden.

**Zuständig: Zingsheim in Abstimmung mit der Bundesgeschäftsstelle.**

**Beschluss: Das Präsidium stimmt den vorgesehenen Ehrungen gem. der aktualisierten BV-GfV-001-2014 einstimmig und ohne Änderungen bzw. Ergänzungen zu.**

**Ergebnis: Einstimmige Zustimmung des Präsidiums zu der BV-GfV-001-2014.**

**Umsetzung: Zingsheim in Abstimmung mit der Bundesgeschäftsstelle.**

#### **5. Abrechnung der Richterfortbildung auf dem Kronshof 2014**

Auf der Grundlage der zwischenzeitlich getroffenen Entscheidung hinsichtlich der Zuordnung der Materialrichter, erfolgt die Abrechnung der auf dem Kronshof durchgeführten Fortbildungsmaßnahme über den Etat 2014 des Ressorts Richten.

Die Planung des Haushaltes 2014 wird dies entsprechend berücksichtigen.

**Zuständig: Schatzmeister in Verbindung mit der Bundesgeschäftsstelle.**

#### **6. WM- Prüfbericht**

Der WM- Prüfbericht der beauftragten Steuerkanzlei Friese, Franzen und Partner liegt den Präsidiumsmitgliedern vor. **Fritz Finke** wird die dort enthaltenen Zahlen und weitere Eckdaten zur Abrechnung der WM 2013 sowie zur Prüfung der Abrechnungsunterlagen im Rahmen der gemeinsamen Sitzung detailliert erläutern. Daher wird an dieser Stelle auf eine weitere Erörterung der Angelegenheit verzichtet.

Aus den Reihen der Präsidiumsmitglieder ergeben sich auch keine weiteren Fragen zum Prüfbericht, so dass **Zingsheim** um Abstimmung der BV-GfV-003-2014, WM-Abschlussbericht/Finanzielles Ergebnis der WM 2013 bittet.

**Beschluss: Das Präsidium stimmt der von Karly Zingsheim und Claus Paulus vorgeschlagenen Annahme des WM- Prüfberichtes zu. Das ausgewiesene Ergebnis der Ausrichtung der Weltmeisterschaften 2013 in Berlin findet die Zustimmung des Präsidiums**

**Ergebnis: Mehrheitliche Zustimmung des Präsidiums - bei einer Enthaltung - zu der BV-GfV-003-2014.**

## **7. Jahresrechnung zu 31.12.2013/ Haushaltsplanung 2014**

**Finke** informiert anhand einer PPP über das Ergebnis der Jahresrechnung zum 31.12.2013. Die Zahlen des Abschlusses 2013 liegen den Sitzungsteilnehmern in der bekannten Form der Haushaltsaufstellung vor.

Nach Auflösung der für die WM 2013 vorgesehenen, zweckgebundenen Rückstellungen in Höhe von € 275.000,00 sowie einer weiteren Auflösung eines Betrages in Höhe von € 50.000,00 aus den freien Rücklagen des Verbandes ergibt sich ein Jahresergebnis von + € 6.845,23.

**Finke** erläutert die wesentlichen Einnahmen- und Ausgabenbereiche des Haushaltes 2013 und die sich daraus ergebenden Folgen für den Haushalt 2014 sowie für die kommenden Herausforderungen für den Verband in den nächsten Jahren.

Die finanzielle Gesamtsituation des Verbandes lässt keine außerordentlichen Projekte mehr zu. Bei allen zusätzlichen Projekten besteht zukünftig ein grundsätzlicher Vorbehalt der Finanzierbarkeit. Dies betrifft auch Maßnahmen wie die jährliche Gala, die Teilnahme an der Equitana, die Förderung des Leistungssportbereiches u.a.m.

Die Einnahmesituation des Verbandes ist weiterhin zu gewährleisten und muss gleich über welche Maßnahmen gesteigert werden. Der Bereich Sponsoring sollte auf der Basis des WM-Jahres 2013 neu aufgestellt werden. Auch das Thema Beitragsanpassung darf kein Tabuthema sein.

**Zingsheim** dankt **Finke** für seine Detailausführungen und gibt auch seine Auffassung bekannt, wonach das „Vermögen“ des Verbandes in den kommenden Jahren auf jeden Fall erhöht werden muss!

Zu den Ausführungen von **Finke** und zu den erläuterten Zahlen ergeben sich keine weiteren Nachfragen.

Weiter stellt **Finke** die Planung des Haushaltes 2014 vor. Die Ressortausgaben wurden auf der Basis des Jahres 2012 geplant und mit den jeweiligen Ressortleitern im Einzelnen besprochen und abgestimmt. Die aktuelle Planung, die auch der morgigen Mitgliederversammlung zur Zustimmung vorgelegt werden wird, geht von einem Ergebnis zum 31.12.2014 in Höhe von + € 8.600,00 aus. Um dieses Ergebnis zu erzielen ist eine strikte Haushaltsdisziplin aller beteiligten Stellen und Personen unabdingbar.

Auch zu den Ausführungen von **Finke** zur Haushaltsplanung 2014 ergeben sich keine weiteren Nachfragen.

## **8. Verschiedenes**

Zu der von der FEIF in Zusammenarbeit mit der Uni Zürich veröffentlichten „Hufstudie“ ergibt sich aus Sicht des Präsidiums kein weiterer, gesonderter Handlungsbedarf für den Verband. Ergänzende Veröffentlichungen und Kommentierungen auf der Verbandsebene werden als nicht erforderlich gesehen.

In Ergänzung der in 2013 verabschiedeten „neuen“ IPZV- Satzung, erfolgt die Vorlage einer überarbeiteten Finanzordnung/Beitragsordnung. Alle Gremienmitglieder von Präsidium und Länderrat sind gebeten sich mit dieser Vorlage zu beschäftigen und bei Bedarf Änderungs- und Ergänzungswünsche in den kommenden Wochen einzureichen.

Eine endgültige Behandlung und Verabschiedung dieser Finanzordnung ist im Rahmen der gemeinsamen Herbsttagung von Präsidium/Länderrat Ende November 2014 vorgesehen.

Die vom Ressort Sport überarbeiteten und aktuell vorgelegten Veranstalterhinweise und Durchführungsbestimmungen 2014 für Sportturniere, sollen ab sofort den zu schließenden Vereinbarungen für die Ausrichtung der Hauptmaßnahmen des Verbandes als festen Bestandteil beigefügt werden.

**Heike Grundei** fragt nach vermeintlichen Kritiken aus dem Bereich der Länder an der vom Ressort Jugend praktizierten Form der Förderung von Jugendmaßnahmen? Den Teilnehmern der P-Sitzung sind hierzu keine Details bekannt und insofern bleibt die gemeinsame Sitzung abzuwarten, ob dort eine entsprechend Anfrage erfolgt.

**Christian Eckert** regt eine Zusammenarbeit des DIP mit der Verbandszeitung des ÖIV und ggf. weiteren deutschsprachigen Verbandsveröffentlichungen an. Frühere Vorhaben in diese Richtung haben aus verschiedenen Gründen nicht zu einem abschließenden Ergebnis geführt. Der komplette Wechsel in der ÖIV- Verbandsführung könnte hier ggf. ja auch zu einem Umdenkungsprozess führen?

**Zingsheim** dankt den Beteiligten für die Teilnahme an der heutigen, vorbereitenden Zusammenkunft und beendet formal die P-Sitzung um 14.40 Uhr.

Bad Salzdettfurth, den 29.04.2014

Sitzungsleitung: gez. Karly Zingsheim

Protokollführung: gez. Thomas Schiller